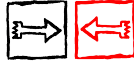


# Ost West Gesellschaft Tübingen



**Veranstaltungsreihe der West-Ost-Gesellschaft Tübingen  
in Kooperation mit dem Fachbereich Kunst und Kultur der Stadtverwaltung Tübingen  
gefördert von den Stadtwerken Tübingen**

**Liebe Mitglieder und Freunde der WOG,**

Das Jahr 2024 hat uns mit vielen tragischen Ereignissen konfrontiert, und ich denke, dass unsere Zusammenarbeit im neuen Jahr 2025 nicht einfacher werden wird.

Dennoch blicken wir mit großer Hoffnung in die Zukunft und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Partnern auf zivilgesellschaftlicher Ebene in den beiden Partnerstädten.

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen Möglichkeiten zur Entwicklung unserer Partnerschafts-Aktivitäten. Und das ist uns in beispielhafter Weise im November-Dezember 2024 gelungen.

Die West-Ost-Gesellschaft Tübingen e.V. hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Deutscher „West-Ost-Gesellschaften“ e.V. und der Freundschaftsgesellschaft Petrosawodsk-Tübingen ein internationales Projekt einer musikhistorischen Reise „Die Formel von Musik und Freundschaft in Deutschland“ entwickelt und durchgeführt.

Bevor wir auf die Veranstaltungen in der ersten Jahreshälfte hinweisen, möchten wir über die Durchführung des bisherigen vielfältigen Programms unter dem Motto „Wir sind immer noch Freunde“ berichten.

## ***Rückblick auf unsere wichtigsten Aktivitäten und Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2024***

Die Renovierungsarbeiten in den Räumlichkeiten unserer Repräsentanz in Petrosawodsk wurden von Juni bis Ende August 2024 durchgeführt und Anfang September erfolgreich abgeschlossen.

An einem gewöhnlichen September Arbeitstag im warmen Herbst empfingen die Vertreter der „West-Ost-Gesellschaft“ in Tübingen zusammen mit der Freundschaftsgesellschaft „Petrosawodsk - Tübingen“ die Freunde der Freundschaftsgesellschaft „Freunde Frankreichs (Petrosawodsk - La Rochelle)“ in ihrem gastfreundlichen Büro.



Mit Begeisterung präsentierte Boris Kudriawtsev uns seinen Vortrag „Barbara - Göttingen“. Es ist die Geschichte eines Liedes von der französischen Sängerin Barbara, das sie nach einem Besuch der Stadt Göttingen komponiert und in einer deutschen und französischen Version aufnahm.

Boris Kudriawtsev präsentierte den von ihm erstellten Songclip „Göttingen“ - dem Publikum mit Stolz und Zittern eines Entdeckers vor. Als Ideengeber, Drehbuchautor, Regisseur, Musikredakteur und Bühnenarbeiter ist es ihm gelungen einen wunderschönen Videoclip zu schaffen, der für die Menschen in diesem beunruhigenden Moment der Geschichte so gebraucht wird.

Es wurden sowohl allgemeine, mittlere und Nahaufnahmen, als auch Requisiten, Kulissen, Beleuchtung, Aufnahmeanordnung und vieles mehr sorgfältig ausgewählt.

Am 30. September trafen wir uns mit Freunden in einer entspannten Atmosphäre in der Begegnungsstätte Hirsch. Es wurden zwei Filme über das 30 jährige Bestehen der West-Ost-Gesellschaft und über das trilaterale Musik- und Kunstprojekt „Kreativ miteinander“ aus dem Jahr 2016 gezeigt.

Lilia betonte, dass wir durch unsere kulturellen Veranstaltungen zu einer besseren Welt beitragen möchten.

Es ist sehr wichtig, dass wir weiterhin eine gemeinsame Basis für die Entwicklung des geistigen und kulturellen Lebens in unseren Städten Tübingen und Petrosawodsk finden.

### **Im Oktober**

Am 25. Oktober 2024 fand in der Begegnungsstätte Hirsch die Präsentation der Chronik „35 Jahre Partnerschaft Petrosawodsk-Tübingen“ statt. Das Treffen fand in einem improvisierten Café statt.

Die Gäste konnten sich mit Büchern und Broschüren, die wir selbst herausgegeben haben, sowie mit Büchern über Karelien vertraut machen, ebenso wie mit einer umfangreichen „Chronik in acht Ordnern“, fünf Fotoalben und mehreren Filmen auf DVD.



Zwei Filme „20 Jahre Städtepartnerschaft“ und „Weiße Nächte in Karelien“ versetzten die Zuschauer zurück in diese hoffnungsvolle Zeit, in der alles möglich erschien.

**Im November** fand ein kreatives Treffen junger Künstler und Folkloristen der Petrosawodsker Balakirew-Kinderkunstschule mit den Musikern der karelischen Folkband „Sattuma“, Vladislav Demin und Arto Rinne statt.

Aus der Veranstaltung entstand ein Videofilm aus Mitschnitten des Livekonzertes, Foto- und Videomaterial aus dem Archiv von Dmitri Demin und Zeichnungen der jungen Künstler und Künstlerinnen. Die darin gezeigten Musikinstrumente wurden alle von Dmitri Demin selbst hergestellt.

Das Institut für Fremdsprachen der Staatlichen Universität Petrosawodsk veranstaltete eine Online Vorlesung zum Thema „Deutsche Wissenschaftler an der Russische Akademie der Wissenschaften im XIX. Jahrhundert“.

Studenten des zweiten Studienjahres am Institut für Fremdsprachen bekamen einen Einblick in die Tätigkeitsbereiche von 11 Wissenschaftlern.

Dies sollte ihnen helfen, die Entdeckungen deutscher Forscher zu studieren. In kleinen Untergruppen recherchierten die Studenten selbst und erstellten eigene Analysen, um zu zeigen, wie das Thema heute gesehen wird und was sich seither verändert hat.



Am 21. November fand im Büro der Repräsentanz der West-Ost-Gesellschaft Tübingen in Petrosawodsk das Treffen „Chronik der 35 jährigen Partnerschaft zwischen den Partnerstädten Petrosawodsk und Tübingen“ statt.

Es wurde darauf hingewiesen, dass das Büro vor genau 30 Jahren (1994) eröffnet wurde.

Eine ZOOM-Konferenz zwischen Petrosawodsk und Tübingen wurde durchgeführt.

Lilia Künstle, Vorsitzende der Tübinger West-Ost-Gesellschaft, zeigte in ihrer Präsentation zahlreiche internationale Projekte und interessante Ereignisse aus den Jahren der Zusammenarbeit auf und untermalte sie mit einer emotionalen Geschichte.

## Im Dezember

Zwei Musiker, Arto Rinne und Vladislav Demin von der karelischen Musikgruppe „Sattuma“, traten am 27. September 2023 zum letzten Mal in Tübingen auf, im Schlachthaus. Es war ein wunderbares und unverwechselbares Konzert, organisiert von der Deutsch-Finnischen Gesellschaft unter Beteiligung der West-Ost-Gesellschaft Tübingen.

Auf faszinierende und unterhaltsame Weise erzählten die Musiker den Teilnehmern von Begegnungen und Konzerten in verschiedenen deutschen Städten und präsentierten karelische, wepsische und finnische Melodien sowie den Klang alter finnougriischer Instrumente, die sie mitgebracht hatten.

Bei der jährlichen WOG-Weihnachtsfeier am 08.12.2024 in der Cafeteria „Hirsch“ gab es ein weiteres Konzert mit Arto und Vladislav.

Beide Musiker traten in ungewöhnlichen Rollen auf: Arto Rinne als finnischer Weihnachtsmann Joulupukki und Vlad Demin als junger karelischer Frost Pakkaine. Die Kostüme wurden von der ukrainischen Designerin Nadezhda Arlamova entworfen und genäht.



Arto Rinne (Joulupukki) und Vlad Demin (Pakkaine), sowie Zlata Samarich (Schneemädchen).

Wir hoffen, dass die Freundschaftsbeziehungen und kulturellen Verbindungen mit Karelien sich weiter entwickeln.

## VERANSTALTUNGSVORSCHAU

Seit Januar laufen die Vorbereitungen für die Erstellung eines Flyers für das erste Halbjahr 2025. Leider konnte weil viele Institutionen vom 24.12.2024 bis zum 13. 01. 2025 Ferien hatten, nicht alles umgesetzt werden oder es waren Änderungen notwendig.

### Januar - Februar: Vorbereitung der Berichte

Finanzbericht für das Finanzamt; Finanzbericht für das Kulturreferat;  
SEPA-Liste der Mitglieder der West-Ost-Gesellschaft für die Bank.  
Prüfung von Dokumenten für das Amtsgericht Stuttgart.

Vorbereitung von Veranstaltungen: internationaler Vortrag „Maslenitsa (Fastnacht) - eines der beliebtesten und nahrhaftesten Volksfeste der slawischen Völker. Im Rahmen des 8. März - Internationaler Frauentag – planen wir einen Bildvortrag „Eine Mischung aus Edel- und Halbedelsteinen in modernem Design“ von Lilia Künstle mit einer Schmuckausstellung „Schlüssel zum Herzen“ - zeitgenössisches Design von Nadezhda Arlamova.

### Februar 2025



Am Samstag, **15.02.2025**, um 15.00 bis 17.00 Uhr findet im Vortragssaal der Begegnungsstätte HIRSCH, Hirschgasse 9 in Tübingen ein Bildvortrag zum Thema „**Maslenitsa (Fastnacht) - eines der beliebtesten und nahrhaftesten Volksfeste der slawischen Völker**“ statt.

„Was ist der Maslenitsa?“

Sie werden viele interessanter Einzelheiten über diesen alten slawischen Feiertag erfahren, die vielen Bräuche, die durch die Jahrhunderte bis in unsere Tage überlebt haben.

Wie und wann feiern die Slawen in verschiedenen Ländern Maslenitsa?

Warum konnte die Kirche die Fastnacht nicht streichen, sondern nur ein neues Datum in Abhängigkeit vom Beginn der Großen Fastenzeit festlegen? Praktischerweise hat die Kirche den heidnischen Feiertag in den „flexiblen Zeitplan“ der wichtigsten orthodoxen Feiertage aufgenommen, der sich am beweglichen Osterzyklus orientiert.

Lilia Künstle wird über viele wenig bekannte, aber dennoch interessante Rituale berichten.

### März 2025

Am Samstag, **08.März 2025** ist eine Feier zum Internationalen Frauentag in der Cafeteria der Begegnungsstätte HIRSCH um 15.00 - 18.00 Uhr geplant. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und wünschen angenehme Aufregung für die Männer und das sanfte und warme Lächeln der Frauen.

In einem bebilderten Kurzvortrag wird Lilia Künstle über die „Kombination von Edel- und Halbedelsteinen im modernen Design“ sprechen. Sie erfahren, welche Bedeutung Schmuck im Leben jeder Frau hat und welche Regeln für die Auswahl und das Tragen von Schmuck gelten.

Die Schmuckausstellung „Schlüssel zum Herzen“ der zeitgenössischen ukrainischen Designerin Nadezhda Arlamova wird Sie davon überzeugen.



Das weitere Programm besteht aus amüsanten Witzen über Frauen und Männer und deren Einstellung zu Schmuck.

Es werden zwei Skizzen über typisches geschlechtsspezifisches Verhalten in einer Situation beim Kauf von Schmuckstücken gezeigt.

Abgerundet wird unser Fest durch den Auftritt von drei Models, die Kleider verschiedener Stilrichtungen in Kombination mit modernem Schmuck vorführen. Die Mode steht für Fröhlichkeit, Kitsch und jugendlichen Eifer. Im Einklang mit der Mode verweigert sich das Schmucksegment langweiligen traditionellen Designs und bietet ironischen Schmuck, der sofort ein Statement setzt, die bei den Gästen eine frühlingshafte, sonnige Stimmung aufkommen lassen.

Moderne Frauen entdecken neue Dinge und probieren sie aus. Sie schätzen nicht nur die Schönheit eines Schmuckstücks, sondern auch die Emotionen, die sie mit dem Besitz eines Schmuckstücks verbinden.

Es ist ein Gefühl des Glücks und der Freude! Frauen entscheiden sich für Gefühle der Ehrfurcht, des Entzückens und der bewundernden Blicke.

Und wir schenken Ihnen, liebe Frauen, heute einen Sturm der Gefühle und unvergessliche Eindrücke! Das Symbol unserer Ausstellung ist der Schlüssel zum Herzen.

Wofür steht dieses Symbol? Das werden Sie auf unserer Feier erfahren.

#### **April 2024**

**Am Samstag, 12.04.2025** um 15.00 bis 17.00 Uhr findet im Vortragssaal der Begegnungsstätte HIRSCH, Hirschgasse 9 in Tübingen ein Bildvortrag statt zum Thema „Ostern, die Geschichte und die Traditionen dieses großen Feiertags, der im Jahr 2025 der 20. April ist“.

Im Jahr 2025 werden alle Christen Ostern am selben Tag feiern. Sie lernen die „Sitten und Gebräuche des orthodoxen Osterfestes“ kennen, es gibt traditionelle Spiele, eine Ausstellung von Ostereiern und kleine Osterüberraschungen von Lilia Künstle.



## Mai 2025

**Ende Mai 2025** veranstaltet die Abteilung für Deutsch und Französisch des Fremdspracheninstituts der PetrSU mit Unterstützung der West-Ost-Gesellschaft Tübingen einen Wettbewerb für studentische Arbeiten zum Thema „Deutsche Wissenschaftler an der Russische Akademie der Wissenschaften im 19. Jahrhundert“. Für diesen Wettbewerb wurden kleine Arbeiten mit einer Präsentation in deutscher Sprache eingereicht. Dies soll den Studierenden bei der Erkundung des Schicksals der deutschen Gelehrten helfen. Sie recherchierten selbständig in kleinen Untergruppen und erstellten eine eigene Analysen, um zu zeigen, wie dieses Thema heute behandelt wird und was sich verändert hat.

Die Auswirkungen dieser Forschungen sind bis heute sehr relevant. Die Jury wird diese Arbeiten (Videodokumentationen und Präsentationen) auf der Wissenschaftskonferenz im Mai diesen Jahres bewerten. Am Wettbewerb für studentische Forschungsprojekte nimmt die Vorsitzende der WOG Tübingen e.V., Lilia Künstle als Jurymitglied teil.

## Juni 2025

Im Juni 2025 plant die West-Ost-Gesellschaft in Kooperation mit dem Atelier Kunst-Nest Tübingen ein Internationales Sommertreffen unter dem Motto „Es ist ein Gefühl des Glücks und der Freude!“ auf dem Haagtorplatz zu feiern.

Auch Flüchtlinge aus der Ukraine sind zu diesem Treffen herzlich eingeladen. Die internationale Zusammenarbeit wirkt sich sicher positiv auf uns alle aus.

Sie gibt den Geflüchteten die Möglichkeit, in eine Atmosphäre der Freundschaft und des gegenseitigen Verständnisses einzutauchen und in einem sprachlichen Umfeld ihre deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern.

Die multinationale Feier bietet ein interessantes und spannendes Programm.

1. Die Modenschau „Magie des modernen Schmucks“ von Designerin Nadezhda Arlamova.

2. Anna Arlamova bereitet eine wunderbare Gemäldeausstellung mit dem Titel „Frauen und Schmuck“ vor.

Wir hoffen, dass die Gäste die Möglichkeit haben, sich über alle Themen zu unterhalten und Eindrücke auszutauschen, und freuen uns auf ein Wiedersehen.



In der gegenwärtigen Situation ist eine Planung mit festen Terminen schwierig, deshalb möchten wir Ihnen noch einmal den Besuch unserer Homepage ans Herz legen. Dort finden Sie alle aktuellen Informationen: [wog-tuebingen.de](http://wog-tuebingen.de)

Ihr Team der WOG

West-Ost-Gesellschaft Tübingen e.V.

Unsere Mitgliedsverbände bemühen sich weiterhin um die Aufrechterhaltung und Intensivierung der Zusammenarbeit.

Lange Gasse 56 /1, 72070 Tübingen, Tel. 07071 38402

E-Mail: [wog.tuebingen@gmx.de](mailto:wog.tuebingen@gmx.de), Homepage: [wog-tuebingen.de](http://wog-tuebingen.de)